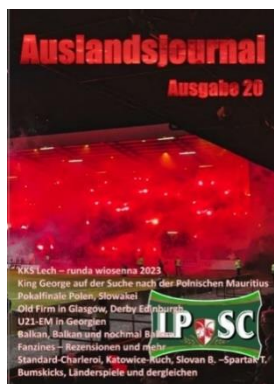




Aktuelles aus dem Shop

Schlagt weiterhin bei unseren Angeboten am Conti zu. Nutzt die letzten warmen Tage des Jahres, um euch das rote Nicki zu holen und stolz durch die Weiten der Republik zu präsentieren. Neben dem Seidenschal haben wir natürlich auch noch Aufkleberpakete für euch da. Zudem könnt ihr das neue Auslandsjournal erwerben. Schnell sein lohnt sich – nur solange der Vorrat reicht!



6. Spieltag: FC Energie Cottbus – VfB Stuttgart II Samstag, 21.09.2024, 14:00 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

nach durchaus überzeugenden Leistungen in den bisherigen Spielen in Liga 3 kann man nun sagen, dass wir in unserer neuen Spielklasse angekommen sind. Mit dem Weiterkommen im Pokal gegen Babelsberg und dem souveränen Auswärtserfolg in Verl konnte nach den vorangegangenen guten Spielen nun auch endlich Ertrag erzielt und die ersehnte Belohnung eingefahren werden. So soll und kann es weitergehen! Schön, dich dabei im Stadion der Freundschaft begrüßen zu können.

BUSFAHRTEN – mit Energie in fremde Städte!

Die ersten Auswärtsfahrten mit dem Bus sind erfolgreich gemeistert worden, doch die Reise geht munter weiter! Jetzt heißt es, die kommenden Spiele im Blick zu haben: Am 06.10. geht es für 40 Euro zur Zweitvertretung von Hannover 96 und am 22.10. für 25 Euro zum Flutlichtspiel ins Erzgebirge nach Aue. Also schnell sein lohnt sich – getreu dem Motto, wer zuerst kommt, mahlt zuerst! Meldet euch am rechten Conti-Fenster an. Ob nah oder fern, Energie braucht dich auf jeder Fahrt. Lasst uns zeigen, dass unsere Unterstützung keine Kilometergrenzen kennt – egal wo gespielt wird, wir sind dabei und geben alles für wichtige 3 Punkte!



Heute erwarten wir mit der Zweitvertretung vom VfB Stuttgart einen Mit-Aufsteiger, der sich wie jeder andere Gegner als hartes Brett erweisen wird. Die Schwaben haben bei lediglich einem der bisherigen fünf Spiele das Feld als Verlierer verlassen. Doch wenn wir unsere zuletzt an den Tag gelegte Form bestätigen können, werden wir uns hinter dieser starken Bilanz nicht verstecken müssen. Schön zu sehen, dass sich die guten Leistungen unseres Teams in einer anhaltenden Euphoriewelle widerspiegeln. Es ist nicht selbstverständlich, dass über 500 Cottbuser an einem Sonntagnachmittag nach Nordrhein-Westfalen reisen oder dass ebenfalls am Sonntag 800 Energetiker in Wiesbaden für ein Heimspiel sorgen. Das zeigt und beweist, wie stark die Sehnsucht nach dem Profifußball in dieser Region war und immer noch ist. Daran gilt es anzuknüpfen und zwar auch dann, wenn es wie heute mal gegen einen vermeintlich weniger attraktiven Gegner wie die Zweitvertretung vom VfB geht. Lasst uns gemeinsam diese positive Serie fortsetzen. Vorsicht ist wie immer geboten, denn nicht ohne Grund steht die Truppe so weit oben in der Tabelle. Deshalb gilt es auch heute wieder 90 Minuten Vollgas für unseren FCE zu geben, um den Aufwärtstrend fortzusetzen und optimalerweise eine Serie zu starten! Auf geht's Jungs aus Cottbus.



Rückblick: FC Energie Cottbus – TSV Alemannia Aachen 2:1

Für alle Aachener war es ein besonderer Tag: Das erste Auswärtsspiel außerhalb von Nordrhein-Westfalen seit über einem Jahrzehnt führte sie zu uns nach Cottbus, wo sie nach zwölf Jahren ins Stadion der Freundschaft zurückkehrten. Wie bereits Bielefeld und Bremen positionierten sich auch die Aachener um die Gruppen Karlsbande und Yellow Connection im Sitzplatzbereich und füllten den Gästebereich beachtlich mit 822 Anhängern. Auf der Heimseite präsentierten UE und CBR eine Choreo über die gesamte Nordtribüne unter dem Motto „In der Lausitz fest verankert – des Merkers größtes Gut“, versehen mit roten und weißen Pappen, die ein Rundbalken-Muster ergaben und die in der Mitte hochgezogene Karikatur eines Märkers in rotem T-Shirt und grüner Bomber-Jacke umrahmten. Der Support kann auf beiden Seiten als ordentlich, wenn auch nicht außergewöhnlich eingeordnet werden, wobei die Aachener ihre beste Phase natürlich nach dem Ausgleichstreffer hatten. Unnötig jedoch das ewiggestrige wechselseitige Ost- und Westdeutschland-Gesinge. Sportlich gesehen konnte Energie dank zweier sehenswerter Tore die ersten drei Punkte der Saison einfahren. Dass ausgerechnet Kapitän Borgmann in allerletzter Minute den Siegtreffer erzielte und sich so nach seinem Kreuzbandriss fulminant zurückmeldete, brachte das SdF natürlich erst recht in vollkommene Ekstase.



Rückblick: SV Wehen Wiesbaden – FC Energie Cottbus 2:1

Die erste bundesweite Auswärtsfahrt führte uns zum 2. Liga-Absteiger in die hessische Landeshauptstadt. Ungefähr 800 Lausitzer sorgten für einen gut gefüllten Gästebereich und starken Support, teilweise wurde dem Aufruf von UE und CBR zur „Republikflucht“ gefolgt. Insgesamt 4.615 Zuschauer sahen unsere Rot-Weißen stark ins Spiel kommen, aber ohne die verdiente Belohnung. Das zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Partie. Wiesbaden war zwar nicht besser, aber effizienter und so stand am Ende trotz eines guten Auftritts eine 2:1-Niederlage auf dem Papier. Dennoch sollte der Auftritt auf Feld und Gästerängen Mut geben.



Rückblick: SV Babelsberg 03 – FC Energie Cottbus 2:3

Das Finale des vergangenen Spieljahres fand seine Neuauflage schon gleich in der 2. Runde des Landespokals. Rund 1.000 Cottbuser fanden sich zum Abendspiel in der Filmstadt im Gästeblock ein und sorgten für einen geschlossenen und durchaus starken Auftritt von Minute 1 an. So auch auf dem Feld. Die frühe Führung sorgte zunächst für klare Verhältnisse, bevor unsere Jungs Babelsberg durch ein Eigentor ins Spiel brachten. Dennoch reagierten unsere Rot-Weißen gelassen und sorgten mit einer 3:1-Führung zur Pause für klare Verhältnisse. Auf Babelsberger Seite konnte kurz nach Wiederanpfiff eine Pyroshow betrachtet werden, welche für eine kurzzeitige Spielunterbrechung sorgte. Das Abschießen von Raketen in fremde Blöcke können wir jedoch nur immer wieder kritisieren, Fernzündler im Gästeblock erst recht. Wo soll das denn noch hinführen? Sportlich konnte trotz eines weiteren Gegentores das Weiterkommen souverän gefeiert werden. Wir geh'n und hol'n den Cup!



Rückblick: SC Verl – FC Energie Cottbus 0:3

Die nächste weite Reise zur wahrscheinlich ungünstigsten Anstoßzeit führte uns ins ostwestfälische Verl. Umso beeindruckender, dass von den 2.618 Zuschauern 575 aus Cottbus zu verzeichnen waren. Stark! Auf der Heimseite konnte eine für Verler Möglichkeiten gute Choreo zum 100-jährigen Bestehen des SC Verl auf der Nordtribüne präsentiert werden. Das überhaupt erste Spiel unserer Profis gegen den Sportclub aus Verl gestaltete sich durchweg ansehnlich und konnte mit dem ersten verdienten Auswärtserfolg belohnt werden. Eine starke Mannschaftsleistung konnte nun auch endlich in fremden Gefilden belohnt werden, was nun hoffentlich einen Aufwind und Selbstbewusstsein in die Mannschaft bringt. Die Stimmung im überdachten Gästeblock war sehr gut und wurde natürlich auch durch den Spielverlauf gepusht, daran konnte auch die bescheidene Sicht aus dem Gästeblock nichts ändern. Weiter so!

